

**Andreas Meyer**

**Die Ertragsbesteuerung nach der  
Unternehmenssteuerreform. Erarbeitung  
eines Beratungsinstrumentes zur Wahl der  
Unternehmensrechtsform**

**Diplomarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

### **Impressum:**

Copyright © 2001 GRIN Verlag  
ISBN: 9783668289390

### **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/185705>

**Andreas Meyer**

**Die Ertragsbesteuerung nach der Unternehmenssteuerreform. Erarbeitung eines Beratungsinstrumentes zur Wahl der Unternehmensrechtsform**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Dresden  
Studienrichtung Steuerberatung/Prüfungswesen

Treu Team Treuhand- und  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Dortmund • Zwickau

**Erarbeitung eines Beratungsinstrumentes als Entscheidungsgrundlage zur  
Wahl der Unternehmensrechtsform in Bezug auf die Ertragsbesteuerung  
nach der Unternehmenssteuerreform**

Diplomarbeit zur Erlangung  
des Grades Diplombetriebswirt (BA) in der  
Studienrichtung Steuerberatung/Prüfungswesen

eingereicht von:

Andreas Meyer  
11.03.1979

Tag der Themenübergabe: 27.04.2001  
Tag der Einreichung: 23.07.2001

## **Autorenreferat**

Meyer, Andreas: Erarbeitung eines Beratungsinstrumentes als Entscheidungsgrundlage zur Wahl der Unternehmensrechtsform in Bezug auf die Ertragsbesteuerung nach der Unternehmenssteuerreform, Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Dresden, Studienrichtung Steuerberatung/Prüfungswesen, Diplomarbeit zur Erlangung des Grades Diplombetriebswirt (BA), (2001). 77 Seiten, 44 Literaturquellen, 15 Anlagen.

Die vorliegende Arbeit befaßt sich mit der Problematik, daß gleiche wirtschaftliche Sachverhalte bei den verschiedenen Unternehmensrechtsformen steuerlich unterschiedlich behandelt werden. Die dadurch voneinander abweichende Steuerbelastung führt zu einer extremen Abhängigkeit der Besteuerung von der Rechtsform eines Unternehmens. Daher soll die Frage geklärt werden, welche Rechtsform in bestimmten wirtschaftlichen Situationen aus ertragsteuerlicher Sicht die günstigste ist.

Hierfür werden zunächst die Besteuerungsmethoden und die Einflußfaktoren der Steuerbelastungsdifferenzen näher beleuchtet. Um diese Belastungsdifferenzen zu quantifizieren, wird dann eine einperiodige Veranlagungssimulation mit Hilfe des Tabellenkalkulationsprogrammes Excel 97 entwickelt. Hierdurch wird es ermöglicht, bei verschiedenen wirtschaftlichen Situationen allgemeingültige Vorteilhaftigkeiten der Rechtsformen zu erarbeiten. Diese können dann als erste Orientierung bei der Beratung von Mandanten verwendet werden, wobei durch das Kalkulationsprogramm für den konkreten Einzelfall eigene Berechnungen durchgeführt werden können.

## Inhalt

Inhalt.....	3
Abkürzungsverzeichnis .....	5
1. Vorbemerkungen.....	7
1.1. Ertragsbesteuerung als Entscheidungskriterium bei der Rechtsformwahl.....	7
1.2. Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung.....	9
2. Grundlagen der Ertragsbesteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften .....	10
2.1. Kapitalgesellschaften .....	10
2.1.1. Ertragsteuerliche Grundsätze der Besteuerung .....	10
2.1.2. Ertragsteuern auf der Ebene der Gesellschaft .....	12
2.1.3 Ertragsteuern auf der Ebene der Gesellschafter .....	14
2.2. Personenunternehmen .....	16
2.2.1. Ertragsteuerliche Grundsätze der Besteuerung .....	16
2.2.2 Ertragsteuern auf der Ebene der Gesellschaft .....	18
2.2.3. Ertragsteuern auf der Ebene der Gesellschafter .....	19
3. Ursachen und Einflußfaktoren der rechtsformabhängigen Belastungsdifferenzen.....	20
3.1. Rechtliche Strukturmerkmale der Unternehmensformen.....	20
3.2. Unterschiede bei der Gewerbesteuer .....	22
3.2.1. Steuerpflicht .....	22
3.2.2. Höhe des steuerpflichtigen Ertrages.....	23
3.2.3 Freibetrag und Staffelung der Steuermeßzahl .....	24
3.3. Unterschiede bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer .....	25
3.3.1 Pauschaler und definitiver Körperschaftsteuerabzug bei Gewinnthesaurierung gegenüber Einkommensbesteuerung bei Personenunternehmern .....	25
3.3.2 Halbeinkünfteverfahren bei Gewinnausschüttung gegenüber Einkommensbesteuerung bei Personenunternehmern.....	27
3.3.3. Frei- und Pauschbeträge im Zusammenhang mit den Einkunftsarten.....	29
3.3.4. Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer von der Einkommensteuer .....	31
3.4. Wirkung der Wechselbeziehungen zwischen den Steuerarten.....	32
4. Erarbeitung einer Beratungsgrundlage zur Wahl der Unternehmensrechtsform .....	34
4.1 Darstellung der entwickelten Veranlagungssimulation und der Kalkulationsprogramme.....	34
4.1.1. Entscheidungsgrundlagen für die Wahl des Verfahrens zur Durchführung eines Steuerbelastungsvergleiches.....	34
4.1.2. Herstellung vergleichbarer Daten.....	36
4.1.3. Aufbau der rechtsformvergleichenden Veranlagungssimulation .....	38
4.1.4. Variation verschiedener Ausgangsgrößen mit Hilfe von Kalkulationsprogrammen .....	40
4.2. Erarbeitung von allgemeingültigen Aussagen über die Vorteilhaftigkeiten der Rechtsformen .....	41



4.2.1. Grunddaten der Untersuchung .....	41
4.2.2. Vergleich bei variierendem Ausschüttungsverhalten ohne die Einbeziehung schuldrechtlicher Verträge .....	42
4.2.3. Einfluß von schuldrechtlichen Verträgen.....	51
5. Zusammenfassende Betrachtung.....	56
Literaturverzeichnis.....	60
Abbildungsverzeichnis .....	63
Anlagenverzeichnis .....	64
Anlage 1: kombinierte Grenzsteuersätze.....	65
Anlage 1.1: Kapitalgesellschaften.....	65
Anlage 1.2: Personenunternehmen.....	67
Anlage 1.3: Zusammenfassende Übersicht der Grenzsteuersätze.....	68
Anlage 2: Aufbau der einperiodigen Veranlagungssimulation .....	69
Anlage 2.1: Eingabemaske „Ausgangsdaten“ .....	69
Anlage 2.2: Tabellenblatt „Veranlagung“ .....	70
Anlage 2.3: Tabellenblatt „Gesamtbelastung“ .....	74
Anlage 3: Aufbau der Kalkulationsprogramme .....	75
Anlage 3.1: Grundstruktur des Makroprogramms für die Kalkulationen .....	75
Anlage 3.2: Tabellenblatt „Gewinnhöhe“ als Kalkulationsbeispiel.....	77